



(Training im Regen): Auch bei Nieselregen und Nebelgrau rund um Horská Kvilda: Training muss sein!

Dicke Freunde sollt ihr sein!

Deutsch-Tschechische Trainingslager verbinden junge Menschen über Grenzen hinweg.

~ Von Christiane Grapentin ~

Bayerische und tschechische Kinder und Jugendliche trainieren miteinander unter dem „Grünen Dach Europas“. Vor über 25 Jahren wäre dies aufgrund der Trennung zwischen Ost und West noch undenkbar gewesen. Gut, dass sich die Zeiten seit 1989 geändert haben. Und dank einer engagierten Kooperation zweier Skisportvereine „herent und drent“ und der Förderung durch EUREGIO wurde diese hoffnungsvolle Vision von gemeinsamen Skilanglaufcamps im Sommer 2014 wahr.

Hat Sport die Kraft Menschen zu verändern, sie einander näher zu führen? Die United Nations (UN) jedenfalls verstehen Sport als universelle Sprache als machtvolleres Mittel zur Förderung von Frieden, Toleranz und Verständigung. Er fördert den Austausch zwischen Ge-

meinschaften, Völkern und Kulturen. Die jungen Tschechinnen Adela und Emily aus der Bayerwald-Gemeinde Ringelai haben davon noch nichts gehört: Was hier mit trockenen Worten beschrieben wird, das ist für sie nämlich ganz praktisches Erlebnis. Die beiden Schülerinnen haben einfach Spaß und sporteln beim bayerisch-tschechischen Trainingslager gemeinsam. Genauso wie all die anderen Kinder und Jugendlichen im Alter zwischen sechs und 16 Jahren. Jeweils vier Tage haben junge Sportler in Horská Kvilda und in Finsterau miteinander verbracht.

Den Impuls für die gemeinsame Sportaktion ging vom Winter-sportverein (WSV) Grafenau aus. Denn die dort engagierte Kinder- und Jugendtrainerin Jaroslava Riedl hat den Kontakt nach drüben auf die tschechische Sei-

te hergestellt, was WSV-Sport-leiter Jürgen Wallner sofort begeistert aufgenommen hat. Ihr Vorname und ihr gemütlicher Einschlag beim „waidlerisch-Reden“ lässt die sympathische Frau unschwer als gebürtige Tschechin erkennen. Seit 18 Jahren lebt sie im Landkreis Freyung-Grafenau, ist hier mit einem Kühbacher verheiratet und hat zwei Töchter. In den Jahren 1987 bis 1991, im Alter zwischen 14 und 18 Jahren, hat sie in der ehemaligen Tschechoslowakei das Winterberger Gymnasium (Gymnázium Vimperk) besucht. Die Förderung sportlich talentierter Schüler hat dort eine lange Tradition: Jarka Froňková (ihr Mädchennamen) hat dort zwei Jahre lang Langlauf und weitere zwei Jahre Biathlon trainiert und auch an den tschechoslowakischen Meisterschaften teilgenommen. Zeitgleich

mit Jarka Froňková lief Zbyněk Pavlásek für den Skiclub Klattovy (Klattau) – allerdings haben sich die beiden damals nicht kennengelernt. Erst zu Beginn des Jahres 2014 gab es ein Zusammentreffen, denn Zbyněk Pavlásek trainiert heute die Talente im Skiclub Šumava. Aufgrund des Schneemangels im Winter 2013/14 im Bayerischen Wald und dem angrenzenden Böhmerwald wurde der Sparkassencup in Finsterau ausgetragen. Ein Wiedersehen mit einer ehemaligen Laufkollegin Froňkovás stellte die Weichen für den Austausch zwischen dem Wintersportverein Grafenau und dem Skiclub Šumava. Nach diesem Erstkontakt begann dann die eigentliche Arbeit: Planung und Organisation für ein derartiges grenzüberschreitendes Vorhaben sind nämlich nicht ohne. Vor allem